



# Geschichte

Eleonore von Portugal



S

**NÖ-leseBAUSTEIN**  
Geschichte I



**Lesen**  
ARGE NÖ

### Text I:

Eleonore von Portugal wurde 1436 in Portugal als Kind des portugiesischen Königs Eduard und der Königin Leonor geboren. Die Eltern verlor sie schon im frühen Alter. Sie wuchs mit ihren Geschwistern in Lissabon unter der Obhut ihres Onkels auf.

1449 wurde ihr ältester Bruder König und empfing die erste Gesandtschaft Friedrichs III., die Informationen über das Aussehen der Schwester einholen sollte. Die Heiratsverhandlungen wurden ab 1450 geführt. Nach Abschluss der Verhandlungen erfolgte am 1. August 1451 in Portugal die Trauung durch einen Stellvertreter Friedrichs III.

Mitte November 1451 verließ die Fünfzehnjährige ihre Heimat und erreichte nach fast dreimonatiger Seereise Italien, wo sie erstmals mit dem 36-jährigen Friedrich zusammentraf. In Rom wurde das Paar vom Papst getraut und drei Tage später fand die Kaiserkrönung statt.

Nach der Beschreibung von Enea Silvio Piccolomini (später Papst Pius II.) war die Fürstin klein und zart, hatte dunkle Haare, ein schönes Antlitz mit schwarzen Augen und einem kleinen Mund.

Die Ankunft in Wiener Neustadt im Juni 1452 fiel in eine politisch kritische Situation (Belagerung der Residenzstadt).

Die meiste Zeit ihres Lebens verbrachte sie nun in Wiener Neustadt, im Vergleich zum prunkvollen Hof in Lissabon eine völlig andere Welt. Friedrichs sparsame Hofhaltung bot wenig Abwechslung und Unterhaltung.

1455 brachte Eleonore ihren ersten Sohn Christoph zur Welt, der aber wenige Monate später starb. Auch von den vier weiteren Kindern, Maximilian, Helene, Kunigunde und Johannes, starben Helene und Johannes im Kleinkindalter.

Mit Maximilian übersiedelte Eleonore nach Wien und erlebte die Auseinandersetzungen zwischen Friedrich III. und dessen Bruder mit. Höhepunkt des Konflikts war die Belagerung der Kaiserfamilie in der Burg durch die Wiener 1462.

Die Kaiserin dürfte politisch wenig aktiv gewesen sein. Den Zeitgenossen blieb sie als junge, schöne und sehr fromme Kaiserin in Erinnerung. Sie starb mit knapp 31 Jahren vermutlich an einem Magenleiden in Wiener Neustadt. Eleonore wurde an der Seite ihrer früh verstorbenen Kinder im Neukloster in Wiener Neustadt beigesetzt. Friedrich beauftragte Niklas Gerhaert van Leyden mit der Anfertigung eines prachtvollen Grabmals aus Marmor, das die Kaiserin zeigt.

Vgl.: <http://geschichte.landesmuseum.net>



S

**NÖ-leseBAUSTEIN**  
Geschichte I

**Lesen**  
ARGE NÖ

## Text 2:

Stell dir vor, du wärst ein Kind, eine Prinzessin, in einem damals sehr reichen Land namens Portugal. Du denkst sicher, Prinzessinnen haben es sehr gut. Sie sind reich und verwöhnt, jeder Wunsch wird ihnen von den Augen abgelesen.

Nun, die Sache hat aber einen sehr großen Haken. Prinzessinnen in früherer Zeit wurden oft schon als Kinder mit Fürsten, Königen und Kaisern verheiratet, wenn es dem eigenen Land diente. Ob das der Prinzessin recht war, fragte keiner.

So erging es auch der 14-jährigen Eleonore, Prinzessin von Portugal. Kaiser Friedrich III. suchte eine Frau, möglichst reich und sehr jung sollte sie sein. Er hatte nämlich nie Geld.

Lit.: Aust, Michaela: Eleonore von Portugal. In: Das Franzl-Buch (2015). Wiener Neustadt: Mein Drucker.net, S. 112

## Arbeitsaufträge:

1. Erstelle einen Steckbrief (Geburtsjahr, Eltern, Ehemann, Aussehen, Kinder ...)!
2. Kläre folgende Begriffe: Obhut, Gesandtschaft, Antlitz, Residenz, Konflikt, Zeitgenosse!
3. Suche im Atlas Portugal und Lissabon!
4. Suche im Internet ein Bild, welches das Treffen von Kaiser Friedrich III. mit seiner Braut in Siena zeigt! Beschreibe kurz diese Szene in drei bis vier Sätzen!
5. Eleonore trägt auf der Abbildung (Marmorgrabmal) eine wunderschöne Krone. Kannst du für sie eine Krone (oder auch ein Kleid) entwerfen/zeichnen/malen/beschreiben?
6. Welche Kaiserinsignien kannst du am Bild des Grabmals erkennen? Versuche sie zu zeichnen oder zu malen!

**Erklärung: Insignien** sind Zeichen staatlicher, ständischer oder religiöser Würde und Macht, zB Kopfbedeckungen oder in der Hand zu tragende Gegenstände.